

(In)Stabilitäten

(In)Stabilitäten werden häufig als Tatsachen erlebt und aufgefasst. Bei näherer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass mit diesen Begriffen Wahrnehmungen und Werturteile bezeichnet sind, die sich sowohl als kulturell konstruiert als auch historisch bedingt erweisen. Wohin führt es, wenn (In)Stabilitäten deshalb nicht als voneinander trennbare und als endgültig gedachte Zustände, sondern als produktive, prozesshafte und damit auch brisante Spannungsverhältnisse in den Blick genommen werden?

Die Tagung fokussiert aus einer interdisziplinären Perspektive auf Praktiken und Strategien unterschiedlichster Akteur:innen, die diskursiv und performativ (In)Stabilitäten erzeugen. Fragen nach Wahrnehmungsbedingungen sowie deren historischer Wandelbarkeit sollen dabei ebenso bedacht werden, wie die Bedeutung von Materialien in künstlerischen und technischen Zusammenhängen. Wie verändern sich die Aushandlung und die Artikulationsweise von (In)Stabilitäten in Abhängigkeit von unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen? Wie lassen sich mit Blick auf diese Denkfigur soziale und politische Verschiebungen beschreiben und wie jene Kippmomente erfassen, die (In)Stabilitäten überhaupt erst sichtbar und erfahrbar werden lassen? Diese und weitere Fragen sollen im Austausch von Vertreter:innen der Kulturanthropologie, der Tanz-, Kunst- und Architekturgeschichte, der Wissenschaftsgeschichte und der Politologie, der historischen Rassismus-Forschung und der Physik eingekreist werden.



© imago images / Schöning

Eine Tagung der
Isa Lohmann-Siems Stiftung
5./6. Februar 2021

www.isa-lohmann-siems-stiftung.de

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Tagung leider nicht wie gewohnt im Warburg-Haus, sondern im digitalen Raum über ZOOM statt.

Link zur Anmeldung:

<https://ils-stiftung.de/anmeldung.html>

Nach der Anmeldung erhalten Sie zeitnah zur Tagung den Tagungslink und Informationen.

Kontakt und Information

Isa Lohmann-Siems Stiftung
www.ils-s.de/aktuelle-tagung.html
in-stabilitaet-ilss@web.de

Leitung

Julia Kloss-Weber | Marie Rodewald | Sina Sauer

Veranstalter

Die Tagung wird im Rahmen des Forschungsprojekts »(In)Stabilitäten« der Isa Lohmann-Siems Stiftung Hamburg abgehalten.

Freitag, 5. Februar 2021

09:30 Begrüßung und Einführung

Sektion 1

(In)Stabile Körper: Spannungsverhältnisse und Materialitäten

10:00 **Nicolas Wöhrl; Axel Lorke** (Duisburg)
Nicht-Gleichgewicht bewegt die Welt

10:45 Pause (15 Min)

11:00 **Julia Kloss-Weber** (Hamburg)
Ponderation – bildhauerische Reflexionen von
(In)Stabilität: Barnett Newmans *Broken Obelisk*
und Michael Wittlatschils Werkserie *Stand*

11:45 Mittagspause (45 Min)

12:30 **Dirk Bühler** (München)
Stabiles Gleichgewicht auf instabilem Grund –
Erdbeben erschüttern Brücken

13:15 Pause (15 Min)

Sektion 2

(In)Stabile Bewegungen: Paradoxien und Ambivalenzen

13:30 **Isa Wortelkamp** (Leipzig)
In/Off Balance – Paradoxien der Tanzfotografie

14:15 Pause (15 Min)

14:30 **Rebecca Brückmann** (Bochum)
White Supremacy, Gewalt und „Mütterlichkeit“:
Die (in)stabilen Performances rassistischer Frauen
in den USA

15:15 Pause (15 Min)

15:30 **Marie Rodewald** (Hamburg)
Spiel mit Ambivalenzen: Strategische Verschiebungen
von Bedeutungszuschreibungen in rechtsextremen
Inszenierungen

Samstag, 6. Februar 2021

Sektion 3

(In)Stabiles Wissen: Kippmomente in Krisen und Ordnungen

09:30 **Hans-Jörg Rheinberger** (Berlin)
Stabilisierung und Destabilisierung im experimentellen
Forschungsprozess

10:15 Pause (15 Min)

10:30 **Nabila Abbas** (Paris)
Zur Produktivität von Instabilität oder wenn die
revolutionäre Erfahrung den Erwartungshorizont öffnet

11:15 Pause (15 Min)

11:30 **Jan Hinrichsen** (Innsbruck)
Krise und Archiv. Zur Materialisierung instabiler
Wissensordnungen

12:15 Pause (15 Min)

12:30 **Sina Sauer** (Hamburg)
Formalisierte Entschädigung. Formulare als
Stabilisatoren der nachkriegsdeutschen
Finanzverwaltung 1948–1959

13:15 Fazit & Abschluss mit **Juliane Noth** (Hamburg)

ilss